

# NEUE LATSCHER ZEITUNG

7/2010

XXX. Jahrgang / Juli 2010 - Herausgegeben vom Tourismusverein Latsch, Goldrain, (Mitter, Taisch und St. Martin. - „SPED. A.P. 70% Filiale di Bolzano“ monatliche Erscheintung - Nr. 7 - TAXE PERQUE - TASSA RISCOSSA - LATSCH-LACES



16. JULI / LATSCH

## LATSCHER SOMMERNACHT

SHOPPEN, FLANIEREN  
UND AMÜSIEREN BIS 23 UHR



\* ERFRISCHUNGEN UND  
KULINARISCHE GENÜSSE  
UNTER FREIEM HIMMEL



TREFFPUNKT  
LATSCH  
•GOLDRAIN•

## Die Sparkasse als Partner in der Kunst

Josef Pramstaller, Beirat der Stiftung, und Sabrina Innerebner, Mitarbeiterin, vertraten die Südtiroler Sparkasse bei der Eröffnung der Kunstausstellung „Emanuel Fohn“ in Schloss Kastelbell. Der im Vinschgau völlig unbekannteste Künstler, der in Klagenfurt geboren und in Bozen gestor-

ben ist, wurde nach bewährter Tradition vom Kuratorium Schloss Kastelbell unter Präsident und Bürgermeister Gustav Tappeiner nach Kastelbell geholt. Wichtiger Anreger und Vermittler besonderer Kunst ist dabei der in Latsch sehr bekannte Künstler Robert Scherer.



Im Bild Robert Scherer, Gustav Tappeiner, Sabrina Innerebner und Josef Pramstaller

## Der schönste Radltreff des Vinschgaus

Passend zum Anlass, den wahrscheinlich schönsten Radltreff des Tales einzuweihen, hat der zukünftige Betreiber Dario Hoffer auch die passenden Stimmungsmacher eingeladen. In ganz neuer Besetzung

traten die Musiker zum gemütlichen Teil des Abends auf. Mit dem neuesten Abschnitt des Radweges kommt Goldrain zu dem, was sich sehr viele Ortschaften sehnlichst wünschen: es führt der Radweg durchs Dorf.



Starbesetzung mit Roman Schweitzer, Jaggen-Günther, Gori-Toni und BuschnLuis v.l.

## Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Die Raiffeisenkasse Latsch stellte der Grundschule Latsch auch heuer Medaillen für das Schulsportfest zur Verfügung. Als Dankeschön erhielt sie ein ganz persönliches Schreiben mit einem Bild zur Siegerehrung. Kein Foto wie man es in der heutigen Digitalen Welt so gewöhnt ist war dem Schreiben beigelegt, sondern eine nette Schülerzeichnung die den Moment der Preisübergabe perfekt abbildet. Lachende Gesichter, bunte Medaillen und das Werbetransparent von Raiffeisen ist ganz deutlich zu erkennen. Die Raiffeisenkasse Latsch dankt für die nette Geste. OG





## Es geht wieder rund in Latsch

Am Freitag, 16. lohnt es sich doppelt, in Latsch zu flanieren, allein oder mit Familie, mit Freunden oder Bekannten. Man kann endlich wieder Latsch genießen. Man kann Musik hören, Kulinarisches genießen, aber auch günstig einkaufen. Der 16. ist ein besonderer Tag: der große Sommerschlussverkauf wird eröffnet.



## Eine Plage, die nicht sein müsste

**Die Betreiber des Traditionsgasthauses Goldrainerhof leiden unter dem zunehmenden Schwerverkehr und haben sich deshalb mit je einem Schreiben an den Präsidenten des Tourismusvereines und an den Bürgermeister gewandt. Da keine Reaktion erfolgt ist, wurden die Schreibender NLZ zur Veröffentlichung übergeben.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Wir haben ein Anliegen, was den Schwerverkehr durch Goldrain betrifft. Dieser wird zu unserem Bedauern von Tag zu Tag stärker, so dass unsere Gäste bereits reklamieren und einige Einheimische sogar nicht mehr auf unserer Terrasse Platz nehmen wollen. Jeder Fernlaster, der von den Obstmagazinen in Richtung Schlanders fährt und kommt, fährt jetzt wieder über Goldrain und das sind bis zu 20 am Tag!

In Latsch, bei der Einfahrt zur Hauptstraße steht nur „Reschenpass und Meran“. Bei der Beschilderung fehlt „Schlanders“! Wer zum ersten Mal dorthin kommt, kann gar nicht wissen, dass es über die neue Zufahrtsstraße nach Schlanders geht. Es muss hier jetzt DRINGEND etwas unternommen werden, sonst werden wir schwere Einbußen erleiden. Außerdem ist ab 5.30 Uhr ständiger Verkehr zum Bahnhof, der jetzt seit neuestens bei uns vor dem Haus wendet, anstatt am Bahnhof! Wir sind die „öffentliche Toilette“ für die Bahnfahrergäste. Sogehet das nicht! Wäre es nicht möglich, am Bahnhof eine Toilette zu errichten oder die vorhandene zu öffnen. Am meisten stört uns aber der Schwerverkehr. Das muss dringend gelöst werden. Vielleicht könnte ein Gemeindepolizist einmal kontrollieren, wie viele LKWs durch Goldrain fahren, auch solche, die schon informiert wurden, über die Umfahrung zu fahren, und dies trotzdem ignorieren, z.B. S.A.D.O., ZADRA usw. In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und Ihr Durchgreifen grüßt Karl Ladurner

**Am 8. Juli kam das Antwortschreiben des Präsidenten Hans-**



**Die Aufnahme stammt von einem Mitarbeiter der Bio Vinschgau und zeigt den „erfreulich regen“ Betrieb vor der größten Genossenschaft Europas, der Mivor. Zum Leidwesen vieler Goldrainer nehmen viele LKW's den Weg über Goldrain nach Schlanders.**

**jörg Dietl Die Unterzeichneten hatten zuvor das Aussetzen des Mitgliedsbeitrages angedacht.**

Lieber Karl, liebe Rita, ich habe Euer E-Mail bezüglich Lärmbelästigung durch den Schwerverkehr sehr aufmerksam gelesen und kann Euch nur mitteilen, dass die Lärmbelästigung langsam nicht nur in Goldrain sondern auch auf anderen Straßenabschnitten zu einem Problem für unsere Gäste wird. Bei Euch ist es das Problem des Schwerverkehrs, in anderen Zonen betrifft es das Problem der gestörten Nachtruhe. Ich bin ebenso der Meinung, dass es absolut sinnvoll ist die sogenannten „Obst-LKW's“ über die neue Zufahrtsstraße abzuleiten, denn mit viel öffentlichen Geldern wurde diese Straße zu diesem Zweck ge-

baut und sollte deshalb auch diesem zugeführt werden. Wir werden uns für einen gemeinsamen Termin beim Bürgermeister einsetzen um diese Problematik anzusprechen. Lieber Karl, liebe Rita, das Argument des Mitgliedsbeitrages für den Tourismusverein ist sicherlich verständlich in diesem emotionalen Moment, aber wenn wir alle Probleme lösen könnten, die von unserer touristischen Seite aus entstehen, dann wären wir mehr als zufrieden. Ich meinerseits werde mich bei der Gemeinde einsetzen, dass dieses Problem einer Lösung zugeführt wird und wenn es sein muss, indem wir zwischen der Industriezone Latsch und Goldrain ein LKW-Fahrverbot fordern.

*Mit freundlichen Grüßen  
der Präsident Dietl Hansjörg*

## Inhalt Juli

Gemeinderat .....	S. 4
Tourismusjahr .....	S. 4
Tarsch .....	S. 5
Theaterverein .....	S. 6
Totengedenken .....	S. 7
MK Goldrain-Mortor .....	S.11

## Sport

Trainingscamp Fußball .....	S.12
Rückblick Fußball .....	S.14

## ABGABETERMIN BERICHT

**26. Juli - 17.00 Uhr**

### REDAKTIONSSITZUNG

AM MONTAG, 26. Juli 2010

19.00 Uhr im Rathauscafé

Erscheint voraussichtlich

**am 9. August 2010**

### Berichte werden angenommen bei:

Juwelier Gamper, Bahnhofstraße Latsch,  
Tourismusbüro Latsch, Tel. 0473 623109

**Koordination:** Tel. 0473 623409,  
schoepf.guenther@gmail.com

### IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Tourismusverein Latsch, Verantwortlicher Redakteur: Dr. Markus Perwanger,  
Eintragung Trib. BZ Nr. 25/88 R. St. v. 25.08.1988. Druck: KOFEL KG - Schlanders

GEMEINDERAT AM 30. JUNI 2010

## Die perfekte, blaue Welle



Dass auch eine satte Mehrheit von 17 zu 3 zum Schlingern kommt, mussten die 10 SVP- und die drei F-Räte erfahren. Sieben abwesende Räte der SVP brachten Ausschuss und Bürgermeister in eine Lage, die die drei Freiheitlichen für sich und ihre Anliegen ausnützten. Neben Referent Christian Stricker und Rätin Sandra Stricker (Todesfall in der Familie) waren bei der letzten Sitzung noch Helmut Fischer, Verena Rinner, Hans Rungg, Werner Schuler und Harald Trafoier abwesend. Die 15 Punkte der Tagesordnung wurden gleich zu Beginn von den Freiheitlichen geprägt. Informativ wollte André Pirhofer wissen, wie hoch die Gemeinde verschuldet sei. Bereits in der ersten Sitzung konnte Thomas Pichler einen Erfolg verbuchen. Sein Beschlussantrag zur Ausbesserung der Straßenschäden wurde von Tarsch auf die ganze Gemeinde ausgedehnt und prompt angenommen. Harald Plörer und Stephan Bauer hatten Bedenken angemeldet wegen der Abwesenheit des zuständigen Referenten und stimmten dagegen. Die programmatische Erklärung bekam nur die Zustimmung der SVP-Räte; die drei Freiheitlichen enthielten sich der Stimme. Einstimmig ging die Abschluss-

rechnung über das Finanzjahr 2009 durch. Kritisch und etwas lauter wurde es zu Punkt 6, „Genehmigung der 2. Bilanzänderung 2010 und Fondsumbuchung“. Man kann es passend zum Streitpunkt sagen: die Freiheitlichen führen Schlittschuh mit der Mehrheit. Es ging um den Betrag von 200.000 Euro für drei Bauabschnitte im Eisstadion. Mit der Drohung, die Versammlung zu verlassen und den Rat lahm zu legen, erreichte Wortführer Sepp Kofler, dass Referent Theiner nach und nach zugeben musste, einen Arbeits-Auftrag erteilt zu haben in Unkenntnis des Gemeinderates und nur mit der mündlichen Zusage des Beitragenden. Der Beitrag wurde aus der Bilanzänderung genommen; Investitionen wurden ausgesetzt. Bei Punkt 12 musste Lukas Rizzi den Saal verlassen, nachdem ihm zugestanden wurde, noch einmal die Gründe für seinen Rekurs gegen die Umwidmung einer landwirtschaftlichen Fläche in eine Zone für Schotterverarbeitung darzulegen. Alle Rekurse – die laut Bürgermeister zum Teil von Personen unterschrieben waren, die keine Ahnung von der Problematik hätten, – wurden abgewiesen, die Bauleitänderung mit 12 Stimmen genehmigt. Agnes Trafoier enthielt sich der Stimme. Als vorletzter Punkt wurden mit Hans Mitterer, Andrea Kofler, Christian Stricker, Roland Riedl, Verena Rinner und Werner Schuler die Mitglieder einer „Steuergruppe gesunde Gemeinde“ ernannt.

Die NLZ versucht für die nächste Ausgabe die Aufgaben dieser Gruppe mitzuteilen. gsch



Der entscheidende Punkt für den Wirtschaftsstandort Latsch in der programmatischen Erklärung lautet: „Fertigstellung Fahrradweg Teilstück Goldrain-Latsch mit bestmöglicher Anbindung zum Ortszentrum von Latsch“. Hier bausich für Betreiber von Cafés, Bars, Gasthäuser, Handelsbetriebe und Banken, aber auch für das Dorfzentrum insgesamt eine schicksalshafte Entscheidung an. Es sieht so aus, als würde man mit teuren Kunstbauten die wenigen Dorfbewohner und Mehrwertbringer an Latsch vorbei leiten. Mals und Schlanders versuchen verzweifelt, Radfahrer ins Dorf zu bringen.

## Das Verwaltungsprogramm für die Amtsperiode 2010 - 2015

**Erster Teil: Konkrete Bauvorhaben:** Sanierungsprojekt Mittelschule Latsch, Neubau Kindergarten Latsch mit Schulmensa, Neuer Standort für die öffentliche Bibliothek Latsch, Sanierung und qualitative Erweiterung des Pflege- und Altenheimes Latsch, Neubau Jugendzentrum Latsch, Errichtung eines Beachvolleyball-Platzes, Sanierung Vereinshaus Tarsch in verschiedenen Baulosen; Verbesserung der Dorfgestaltung; Politische Unter-

stützung zur Verwirklichung des Ski- und Wanderparadieses Tarscher Alm mit entsprechender Lösung der Verkehrsproblematik; Neubau Grundschule Goldrain mit öffentlicher Bibliothek; „Platzl“- Gestaltung Goldrain; Friedhofserweiterung Tiss. Fertigstellung Fahrradweg Teilstück Goldrain-Latsch mit bestmöglicher Anbindung zum Ortszentrum von Latsch; Baulösung für das Messerhaus und die zweite Kindergarten Sektion Morter. Bau Umkleieräume

## Statistik Tourismusjahr 2009

### Gemeinde Latsch und Martell 2009 - Januar bis einschließlich Dezember

	ANKÜNFTE:	NÄCHTIGUNGEN:
2009	59.862 = + 4,54%	301.463 = + 0,06%
2008	57.260	301.297

### Das Jahres-Ergebnis aufgeteilt in gewerbliche und nichtgewerbliche Beherbergungsbetriebe:

Gewerbliche Betriebe:	41.749 = +0,76 %	205.526 = -2,12 %
Hotels	+ 4,34 %	+ 1,01 %
Gasthöfe	+ 4,41 %	- 0,29 %
Pensionen	- 1,20 %	- 5,57 %
Garnis	- 7,44 %	- 22,72 %
Residence	-20,85 %	- 7,12 %
Nichtgewerbliche Betriebe:	18.113 = +14,46 %	95.937 = + 5,05 %
Zimmervermietung	+ 1,03 %	- 2,32 %
Ferienwohnung	+ 2,97 %	+ 0,09 %
Campings	+ 10,62 %	+ 3,86 %
Ferienheim (Schloss)	+ 7,38 %	+ 9,12 %
Schutzhütten	+ 75,76 %	+ 51,47 %

### Ergebnisse der einzelnen Orte:

Latsch	24.575 = + 1,26 %	126.484 = - 0,47 %
Martell	13.218 = + 8,83 %	60.722 = + 2,77 %
Goldrain	16.213 = +20,79 %	79.721 = + 9,93 %
Mortor	3.740 = - 28,88 %	18.978 = - 27,82 %
Tarsch	2.116 = - 2,13 %	15.558 = -4,63 %

### Gemeinde Latsch 2009 Januar bis einschließlich Dezember

2009	46.644 = +3,39 %	240.741 = -0,61 %
2008	45.114	242.210

### Das Jahres-Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufgeteilt in gewerbliche und nichtgewerbliche Beherbergungsbetriebe:

Gewerbliche Betriebe:	32.191 = + 1,48%	158.171 = - 2,05%
Hotels	+ 6,23%	- 1,84%
Pensionen	- 1,20%	+ 5,57%
Garnis	- 7,44%	- 22,72%
Residence	- 22,33%	- 6,02%
Nichtgewerbliche Betriebe:	14.450 + 7,91%	82.570 - 2,27%
Zimmervermietung	+ 1,11%	- 9,62%
Ferienwohnung	+ 2,39%	- 0,16%
Campings	+ 10,62%	+ 3,86%
Ferienheim (Schloss)	+ 7,38%	+ 9,12%

### Gemeinde Martell 2009 Januar bis einschließlich Dezember

2009	13.218 = +8,83 %	60.722 = + 2,77 %
2008	12.146	59.087

### Das Jahres-Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufgeteilt in gewerbliche und nichtgewerbliche Beherbergungsbetriebe:

Gewerbliche Betriebe:	9.555 = - 1,62%	47.355 = - 2,35%
Hotels	- 1,33%	- 1,31%
Gasthöfe	+ 4,41%	- 0,29%
Residence	- 15,66%	- 11,04%
Nichtgewerbliche Betriebe:	3.663 + 50,49%	13.367 - 26,19%
Zimmervermietung	+ 0,89%	+ 11,31%
Ferienwohnung	+ 6,91%	+ 1,83%
Schutzhütten	+ 75,76%	+ 51,47%



Sportplatz Mörter. Verbesserung des Trinkwasserleitungssystems im gesamten Gemeindegebiet mit: Trinkwasseraufbereitungsanlage Mörter-Goldrain, Sanierung Trinkwasserleitung Goldrain, Sanierung Trinkwasserleitung Tarsch im Zuge der Errichtung des Fernwärmenetzes. Bei allen öffentlichen Bauvorhaben soll der Verhandlung mit dem betroffenen Eigentümer der Vorrang vor der Enteignung im Zwangswege eingeräumt werden.

**Zweiter Teil: Allgemeine Vorhaben und Initiativen:** Fertigstellung folgender Bauvorhaben: Vereinshaus Latsch, Grundschule Tarsch, Gemeindebauhof mit PV-Anlage, Kunstrasenplatz in Latsch, PV-Anlage Schwimmbad, Anpassungen

ICE Forum. Baugrund in den Erweiterungszonen für geförderten und freien Wohnbau gemäß Bedarf bereitstellen. Bereitstellung von Gewerbegebieten. Maßvoller Umgang mit Grund und Boden. Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Familien und die Weiterführung der Kindertagesstätte. Maßnahmen zur Sicherheit der Fußgänger und Verkehrsteilnehmer. Förderung der Eigenständigkeit von alten und behinderten Menschen durch Seniorenhilfe und ein Barriere freies Dorf. Bemühungen um einen sicheren Schulweg. Aufwertung und Gestaltung der Grün- und Parkanlagen und der Naherholungsgebiete. Unterstützung der Bildungstätigkeit. Unterstützung von kulturellen Tätigkeiten in der Gemeinde. Achten auf eine

lebenswerte Landwirtschaft, Schutz der Umwelt und Kulturen, Förderung der Vermarktung von lokalen, landwirtschaftlichen Produkten. Absicherung der Hofzufahrten in St. Martin im Kofel. Schaffung neuer Parkplätze an verkehrstechnisch sinnvollen Orten. Ausbau und Förderung der al-

ternativen Energienutzung. Verstärkter Einsatz für die Positionierung als Sportdorf. Weitere Aufwertung der Freizeit- und Sportanlagen. Förderung der Vereinstätigkeit. Maßnahmen zur Förderung des Tourismus-, Wirtschafts- und Handelsstandortes Latsch.



1. Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2010

## Brunnen-Fest in Tarsch am Samstag, 29.05.2010

Die Idee: Vor mehr als hundert Jahren wurden in Tarsch die Holzrohrleitungen für das Trinkwasser von Eisenrohrleitungen abgelöst. Weitere fünfzig Jahre später wurden vier Dorfbrunnen und die Kanalisierung gebaut, sowie die Trinkwasserleitung erneuert. Was sich so alles um diese Wasserleitungen und vor allem um die Brunnen abgespielt haben, welche Rolle sie im Alltag und sozialen Miteinander einer Dorfgemeinschaft gespielt haben, sollte beim Brunnenfest aufgezeigt und miterlebt werden. Dabei konnte hautnah die ehemalige Nutzung der Brunnen bei einem Rundgang durchs Dorf mit verfolgt werden.

**Wasserist Leben**, Besichtigung des Lehrpfades am „Greibm“. Treffpunkt ist der Sportplatz. Gemeinsame Wanderung zum Lehrpfad, welcher von Schülern der Grundschule und einigen Erwachsenen errichtet wurde. Dort wurde Interessantes zum Thema „Natur, Wasser, Lebensraum“ vermittelt. Anschließend ging es zum Brunnen am Spielplatz, wo die Besichtigung bei Spiel und Spaß ausklang. Organisation: Grundschule, Jungschar und Helfer. **Bücher-Flohmarkt** am Buschnplatz bis 17.00 Uhr, Organisation: Bibliothek Tarsch.

**Waschen und trocknen** am Widum-Brunnen. Ein gesamter Waschvorgang wurde wie zu Großmutterzeiten vorgeführt. Die „schmutzige“ Wäsche wurde eingeseift und eingeweicht, im Waschkessel gesotten, am Brunnentrog geschwänzt, ausgegrieben und „ausgeklokt“, aufgehängt und getrocknet. Nach getaner Arbeit konnten sich nicht nur die Wäscherinnen, sondern auch die Zuschauer mit Kaffee, Krapfen und Getränken stärken. Organisation: SBO und SBJ. **Erzählen und bohren** am Schnalser- und Parnolbrunnen. Auf dem Weg zum Parnolbrunnen gab

es am Schnalser-Brunnen die Gelegenheit, anhand von Schautafeln Interessantes zur Tarscher Brunnen-Geschichte zu erfahren und Erzählungen über Brunnenstürzen zu lauschen. Am Parnol-Brunnen wurden Holz-Wasser-Leitungen gebaut, wie sie vor hundert Jahren ihren Dienst taten. Jeder konnte mithelfen und der „Braunen Jogg“ erzählte einige Geschichten dazu. „Platz braucht dann auch das Vieh, das zur Tränke getrieben wird“. Organisation: Chronisten und Schützen. **Spritzen und löschen** am Feuerwehr-Brunnen. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr führten historische und aktuelle Löschtechniken vor. Die interessierten Kinder durften alte Löschtechniken mit Eimerkette und Kübelspritze ausprobieren. Der Durst konnte dabei nicht nur Brunnenwasser, sondern mit verschiedenen Getränken gelöscht werden. Organisation: FF-Tarsch

**„Einkehren“ und erfahren** am Buschnplatz. Am Buschnplatz schloss sich gegen 17 Uhr die Brunnen-Dorfrunde. Nachdem man bei den einzelnen Stationen Interessantes erfahren und erlebt hatte, konnte man sich am Buschnplatz bei Speis und Trank erholen. Ernste und heitere Geschichten um Wasser und Brunnen von Tarsch wurden erzählt und eine Tarscher Singgruppe lud zu Brunnen- und Frühlingsliedern ein. Organisation: Bildungsausschuss, Chronisten, Senioren, KVV und FF-Tarsch. Eine Initiative des Bildungsausschusses Tarsch in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, den bäuerlichen Organisationen SBO und SBJ, der Bibliothek, der KVV-Ortsgruppe, den Senioren, den Schützen und den Chronisten von Tarsch und mit freundlicher Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Latsch



Die Tarscher „Waschweiber“ (Aufn. Walter Kofler)

## Theaterrückblick, Theatervorschau

### Am 28. Mai fand im Fraktionsaal Latsch die alljährliche Vollversammlung der Volksbühne Latsch statt.

Zum Auftakt führte der ehemalige Kulturreferent der Gemeinde Latsch, Mauro Dalla Barba durch das Kulturhaus und gab einen kurzen Bericht über die Baufortschritte.

Der Obmann Arnold Pirhofer begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und berichtete von der Theatersaison 2010. Mit dem Lustspiel „Jetzt geht die Uhr richtig“ von Hilde Eppensteiner wurde der Geschmack des Publikums getroffen, was auch die begeisterten Rückmeldungen und die Besucherzahlen bestätigten. Der Spielleiter Lorenz Marsoner hat, wie gewohnt, bei der Stückauswahl wieder ausgezeichnetes Gespür gezeigt und auch die Rollen typgerecht besetzt. Im kommenden Jahr wird die Volksbühne Latsch wiederum ein Lustspiel inszenieren, das im bis dahin fertig gestellten neuen Kulturhaus zur Aufführung gelangen wird.



Obmann Arnold Pirhofer

Seit dem Jahre 1990 kamen insgesamt einundzwanzig Theaterstücke in der Aula Magna der Mittelschule Latsch zur Aufführung. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Obmann bei der Vertreterin des Schulsprengels Latsch Frau Gisela Nagl für die langjährige gute Zusammenarbeit. Der Theaterverein freut sich schon darauf, in der kommenden Theatersaison im neuen Kulturhaus zu spielen. Im Anschluss an die Versammlung saßen die Mitglieder noch bei einer kleinen Marendezusammenkunft.

PP

## „Mach dir ein Bild vom Klima!“

### lautete das Motto des 40. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs, an dem 10.373 Grund- und Mittelschüler aus ganz Südtirol teilgenommen haben.

Zum bereits 40. Mal konnten junge Künstler am Internationalen Jugendwettbewerb der Genossenschaftsbanken teilnehmen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Das Thema lautete in diesem Jahr „Mach dir ein Bild vom Klima“. Nachdem der Abgabetermin verstrichen war, kam unlängst eine Ortsjury zur Bewertung der Arbeiten in der Raiffeisenkasse Latsch zusammen. Dort galt es, die Auswahl der Ortssieger vorzunehmen. Die Jury setzte sich aus der Kunstlehrerin Barbara Nagl, der Hobbykünstlerin Emilia Moser in Ennenmoser und dem Raiffeisenmitarbeiter Oswald Gerstl zusammen. Insgesamt wurden 236 Arbeiten bewertet. Die 5 besten Arbeiten wurden an den Raiffeisenverband für die Landesjurierung weitergeleitet. Es war nicht immer eine leichte Entscheidung, welches der Bilder letztend-

lich schöner, themenbezogener und technisch besser war, auf jeden Fall waren eine Reihe von sehr guten Arbeiten dabei, so die Jury zusammenfassend zu den Bildern. Aber zum Können gehört auch immer etwas Glück dazu, und so warteten nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Ortsjury gespannt auf den Entscheid der Kollegen in Bozen. Nun ist offiziell, die Mittelschülerin **Kofler Julia** aus Kastelbell holte sich den 1. Platz. Sie konnte sich nicht nur über ihr hervorragendes Resultat sondern auch über einen tollen Preis, ein klimaneutrales Abenteuerwochenende für zwei Personen, freuen. Für Mitte Juni ist die Preisverteilung auf Ortsebene geplant, bei der die besten Arbeiten pro Klasse von den Raiffeisenkassen Latsch und Tschars mit einem Preis ausgezeichnet werden. Neben den Schülern gab es jedoch noch einen Gewinner. Jede Arbeit des Jugendwettbewerbes wurde nämlich von Raiffeisen mit 50 Cent „honoriert“. Das Geld, insgesamt 5.000 Euro, wurde für einen guten Zweck gespendet.

OG



## Dem Meister Heini zum Gedenken



Heini Meister in seinem Element

Am 10. April hat uns der Meister Heini verlassen, 92jährig, in aller Stille. In der Erinnerung bleibt er als der Taxifahrer, der noch im hohen Alter mit seinem grünfarbenen Mercedes herum gekurvt ist. Geboren wurde Heini am 13. Oktober 1918, noch unter dem letzten Kaiser von Österreich-Ungarn, in jenem Monat, als sich der Vielvölkerstaat aufzulösen begann und die italienischen Trup-

pen in der Schlacht von Vittorio Veneto die Überhand bekamen. Damals ahnten die Süd-Tiroler noch nicht, dass sie zu einem fremden Staat geschlagen würden. Der Meister Heini erlebte die ersten Lebensjahre zwischen Besatzungssoldaten, die niemand verstand. Er wird wohl auch die Pastasciutta der Alpini gekostet haben und wenn man an seinen offenes und fröhliches Wesen denkt, kann man sich vorstellen, wie viel Spaß es ihm gemacht und wie abenteuerlich es ihm vorgekommen sein muss. Der Heini gehörte immer schon zu jenem Kreis Latscher Jugendlicher, die durch außergewöhnliche, sportliche Leistungen aufgefallen sind, den schwarzen Machthabern ebenso wie den braunen. Sport und gemeinsames Sporttreiben waren auch die Werte, die den 27jährigen Latscher das Trauma des Weltkrieges verarbeiten halfen. Er war einer der Säulen des 1920 gegründeten Sportvereines, stellte als Fußballspieler, aber vor allem als Alpinskifahrer seinen Mann und verhalf dem SV Latsch zu jenem legendären Ruf, von dem er bis heute zehrt. Herbert Kiem, sieben Jahre jünger, erinnert sich an die großartigen Erfolge des Meister Heini als Abfahrtsläufer der Drei-Mann-Staffel am Stilfser-Joch. Er, Kiem, habe den Massen-



Die siegreiche Staffel auf dem Stilfserjoch mit Heini Meister, Karl Pedross und Herbert Kiem. (Aufn. H.Kiem)

start – es waren bis zu 24 Staffeln am Start - und den Aufstieg von der früheren Enzian-Hütte bis zur Livrio-Hütte bestritten, dort an den Langläufer Karl Pedross übergeben, der auf über 3.000 Meter Meereshöhe eine 10 km-Schleife zu drehen hatte und der schließlich den Meister Heini als Abfahrts-Spezialisten wieder zur Enzian-Hütte zurückschickte. Der Heini hatte damals in Skisportkreisen vor allem Georg Thöni aus Trafoi, den Vater des Olympiasiegers Gustav, zu fürchten. Beide bekämpften sich erbittert auch im nordischen Skillauf. An einem Durchgang des 18km langen Latscher Rennens, das in den 50er Jahren alljährlich am Stephanstag

oberhalb der Bichlkirche gestartet wurde, erinnert sich Kiem ganz besonders. Wie üblich verlief die Strecke südlich am Dorf vorbei Richtung Vogeltenn, durch den Lehm bach, übers Moos zum Törl, weiter Richtung Montani, bei Tschafroa hinauf bis zu oberst der Mareinwiesen. Von dort hatten sich die Athleten in kühner Abfahrt durch die „Streitergasse“, vorbei an der Eistschött nach Ramini und wieder zurück zur Bichl kirche zu kämpfen. Der Meister Heini führte deutlich, der Sieg schien ihm nicht mehr zu nehmen, da stürzte der Heini das Ziel vor Augen in den Kandlwaal und aus war der Traum. *gsc*

## In Erinnerung an Lukas Ratschiller



Lukas Ratschiller, zweiter von rechts

Bevor Lukas unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen worden ist, haben viele Menschen in Erinnerung an den allzu früh verstorbenen tief empfundene Worte gesprochen. Der für die Seilbahn nach St. Martin zuständige Referent Hermann Raffener Kerschbaumer drückte seine Trauer so aus: „Lieber Lukas, wir alle sind tief betrübt darüber, dass du gegangen bist, aber wir sind dankbar dafür, dass du da warst. Wir haben dich sehr geschätzt.“

Dein ruhiges und heiteres Wesen hat uns immer gut getan. Du warst für uns alle ein Geschenk. Deine Arbeit bei der Seilbahn hat dir sehr viel bedeutet und du hast sie selbstlos und mit Freude verrichtet. Sie war dir so wichtig, dass du dich selbst in en Hintergrund gestellt hast. Dein Lachen und deine Herzlichkeit werden uns sehr fehlen. Wir hoffen, dass du deinen Frieden findest, und halten dich stets in lieber Erinnerung.“

## TOD UND TRAUER IN SÜDTIROL - [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it)

Trauerhilfe - Südtiroler Bestattungsunternehmen ist ein Verein von erfahrenen und traditionsbewussten Bestattern Südtirols, welcher im Jahr 2009 gegründet wurde. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht für Südtirol ein Internet-Portal zu schaffen, welche sich ganz bewusst mit Trauersituationen und Todesfällen auseinandersetzt und damit versucht dem Bürger kostenlose, nützliche Informationen rund um dieses Thema zu vermitteln aber auch neue Wege zu gehen. Welche weiteren Inhalte finde ich noch auf dieser Seite? Auf der Internetseite [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it) findet man viele nützliche Informationen rund um Tod und Trauer, so etwa Hilfestellungen für Fürbitten, eine Merkliste für Amtswege, welche nach einer Beerdigung zu bestreiten sind, Informationen für Zuschüsse bei Beerdigungskosten, Antworten zu Erbangelegenheiten und vieles mehr. Ist die Seite kostenlos? Alle Informationen und Dienste, welche auf dieser Internetseite angeboten werden sind für jeden Bürger, welcher sie in



Anspruch nimmt, absolut kostenlos. Wer steht hinter [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it)? Hinter der Vereinigung Trauerhilfe - Südtiroler Bestattungsunternehmen stehen erfahrene Bestattungsbetriebe unsers Landes, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Bestattungskultur in Südtirol zu erhalten und zu fördern sowie unseren Bürgern diesen kostenlosen Dienst zur Verfügung stellen.



**SPRECHSTUNDEN**

des Bürgermeisters; der Referenten

**BM-KARL WEISS**

Montag,	09.00-12.30 Uhr
Mittwoch,	09.00-12.30 Uhr
Donnerstag,	09.00-12.30 Uhr
Freitag,	09.00-12.30 Uhr

**VB-CHRISTIAN STRICKER**

Dienstag,	10.00-12.30 Uhr
-----------	-----------------

**Ref. HANS MITTERER**

Dienstag,	11.00-12.30 Uhr
-----------	-----------------

**Ref. ANDREA KOFLER**

Mittwoch,	11.30-12.30 Uhr
-----------	-----------------

**Ref. ROLAND RIEDL**

Freitag,	11.30-12.30 Uhr
----------	-----------------

**Ref. WALTER THEINER**

Donnerstag,	15.00-16.00 Uhr
-------------	-----------------

**Ref. HERMANN RAIFFEINER-KERSCHBAUMER**

Donnerstag,	11.00-12.30 Uhr
-------------	-----------------

**Sachverst. MAURO DALLA BARBA**

Freitag,	12.00-12.30 Uhr
----------	-----------------

**Gemeindewerke Latsch****Präs.: Dr. Martin KASERER**

Mittwoch,	11.00-12.00 Uhr
-----------	-----------------

**Verbraucherberatung:**

im Glashaus der Bezirksgemeinschaft in Schlanders jeden ersten und dritten Montag im Monat von 15.30 bis 19.00 Uhr.  
Vor Anmeldung notwendig unter  
Tel. 0473 736865.

**Direkte Telefonnummern  
der Gemeinde Latsch**

Meldeamt:	0473-623917
Bauamt:	623178
Protokollamt:	623113
Buchhaltung:	720584
Steueramt:	720585
Fraktionen:	720605
Gemeindepolizei:	720606
(in den Amtszeiten: Montags - Freitags)	8.00 - 9.00 Uhr,
Sekretariat:	720607
Sekretär:	720598
Bürgermeister: (während der Sprechstunden),	720599
Eisstadion	623560
Recyclinghof:	623946
(in den Öffnungszeiten: Mittwochs: 8.00 - 12.00 Uhr, 1. und 3. Samstag im Monat: 8.30-11.30 Uhr)	

**RESTMÜLLSAMMLUNG**

jeden Dienstag bis 6.00 Uhr morgens an den jeweiligen Sammelstellen.

**BIOMÜLLSAMMLUNG**

jeden Mittwoch bis 6.00 Uhr morgens an den jeweiligen Sammelstellen.

Fallen die Sammeltage auf einen Feiertag, so findet die Restmüll- und Biomüllsammlung am darauffolgenden Werktag statt.

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF**

Jeden Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Fällt der 1. oder 3. Samstag auf einen Feiertag ist am darauffolgenden Samstag geöffnet.

**Seilbahn St. Martin Talstation  
Tel. 0473 62 22 12**

1. Fahrt: 7.00 Uhr  
Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr  
Letzte Fahrt: 18.30 Uhr

**Kleiderkammer Latsch**

geöffnet. Mittwoch von 14.00 -17.00 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
an der Talstation der Seilbahn St. Martin

**Kostenlose Energieberatung**

Am Donnerstag, 16. September  
im Ratssaal, von 8.00 - 10.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung ab  
10.00 bis 12.00 Uhr.

**Amtszeiten der  
Carabinieri-Station von Latsch**

täglich (Montag bis Montag)  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und  
von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst für dringende Fälle  
unter Tel. 0473 623116 oder mit  
Klingeln an der Carabinieri-Kaserne  
zu jeder Tages- und Nachtzeit.

**Termine der  
Baukommissionssitzung**

Dienstag, 27. Juli 2010

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr Gerätehaus Latsch.....	Tel. 0473 623079
Notruf der FF-Südtirols.....	115
Landesnotrufzentrale.....	118
Gemeindearzt.....	Tel. 0473 623377
Carabinieri Latsch.....	Tel. 0473 623116
Kinderarzt: Dr. Tscholl,.....	Tel. 0473-720111
Hauskrankenpflege und Hauspflege Latsch,.....	Tel. 0473 622112
Mütterberatung Latsch.....	Tel. 0473 622023
Taxi und Busdienst Vinschgau.....	Tel. 1780 369369
Pfarrhaus Latsch.....	Tel. 0473 623139
Psychosoz. Beratung Caritas Schlanders.....	Tel. 0473 621237
Tierarzt, Dr. Salvo Patrizia,.....	Mob. 328 8222527

**Bibliotheken****SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:****Bibliothek Latsch**

Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Donnerstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr

**Bibliothek Goldrain**

Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
Samstag	10.00-11.00 Uhr

**Bibliothek Tarsch**

Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr

**Bibliothek Morter**

Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr

**Turnusdienste  
der Apotheken****17.-23. Juli:**

Latsch 0473-623310,  
Mals 0473 831130

**24. - 30. Juli:**

Kastelbell 0473 727061,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Schluderns, 0473-615440,  
Mittwochnachmittag geschl.

**31.07. - 06.08.:**

Prad 0473 616144,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Naturns 0473 667136,  
Samstagnachmittag geschlossen.

**07. - 13. August****14. - 20. August:**

Laas 0473 626398, Samstagnachmittag  
geschlossen; Partschins 0473 967737,  
Samstagnachmittag geschlossen.

**21. - 27. August:**

Schlanders 0473-730106,  
Mittwochnachmittag geschlossen;  
Graun Mittwochnachmittag geschlossen

**28.08. - 03.09.:**

Latsch 0473-623310,  
Mals 0473 831130

**04. - 10. September:**

Kastelbell 0473 727061,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Schluderns, 0473-615440,  
Mittwochnachmittag geschl.

**11. - 17. September:**

Prad 0473 616144,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Naturns 0473 667136,  
Samstagnachmittag geschlossen.

**Amtstierärztin  
Dr. SALVO PATRIZIA**

Jeden Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr  
Sprechstunde im Besprechungsraum  
in den neuen Gemeindeämtern  
(Ex-Sparkasse).

**WICHTIG:** Der Zugang ist nur von  
der Lacuswiese aus möglich!!



## Bauermächtigung bis 30. Juni 2010

15.06.2010: Rizzi Walter Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Gebäude B.p. 461 K.G Latsch Törlweg 10. 17.06.2010: Tscholl Helene Anbringung eines Hinweis- bzw. Werbeschildes. 24.06.2010: Perkmann Robert Entfernung von zwei Bäumen B.p. 272 K.G Latsch Zafigweg 16. 30.06.2010: Bamhackl Helena Aufhöhung der Grenzmauer B.p. 347 K.G Morter Morter Ganswirtsweg 5

## Baukonzessionen bis 30. Juni 2010

03.06.2010: Mantinger Albert geb. 18.06.1933 in Latsch (BZ) Mantinger Christoph geb. 23.06.1966 in Schlanders (BZ) Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von je 2,925 kWp auf dem Dach des Gebäudes B.p. 470 K.G Latsch A.Hoferstrasse 3. 03.06.2010: Linser Albert geb. 24.06.1952 in Latsch (BZ) Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage, B.p. 731 K.G Latsch Hofgasse 20/A. 03.06.2010: Fleischmann Alois & Co OHG, Sitz: Goldrain/Möslweg 25 39020 Goldrain, Errichtung einer Photovoltaikanlage B.p. 272 K.G Goldrain Goldrain Möslweg 25. 04.06.2010: Alexander Michaela geb. 25.11.1955 in Meran (BZ) Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierungsarbeiten am bestehenden Wohnhaus, B.p. 537 K.G Latsch O. Furter Weg 11. 07.06.2010: Moser Emil geb. 12.12.1954 in Schlanders (BZ) Bau eines Pferdeunterstandes G.p. 940 K.G Morter Morter Mühlweg 54. 09.06.2010: Rinner Walter Josef geb. 05.06.1966 in () Errichtung eines überdachten Parkplatzes und einer offenen Überdachung (Baugesuch im Sanierungswege im Sinne des Art. 85 des L.G. 13/97) B.p. 301 K.G Goldrain Goldrain Tisserweg 43. 10.06.2010: Rinner Christian geb. 12.04.1966 in Schlanders (BZ) Errichtung einer Photovoltaikanlage B.p. 258 K.G Morter Morter Nibelungenstrasse 35. 10.06.2010: Mantinger Anton geb. 18.01.1930 in Latsch (BZ), Platzgummer Amalia geb. 11.01.1931 in Kastelbell-Tschars (BZ) Errichtung eines Parkplatzes B.p. 715 K.G Latsch, G.p. 84/1 K.G Latsch, Bahnhofstrasse 3/B. 10.06.2010: Greiss Karl geb. 28.04.1954 in Latsch (BZ) 1. Variante zur Erweiterung und Sanierung des bestehenden Wohnhauses B.p. 33 K.G Tarsch Tarsch Brunnenweg 15.

### Aus dem MELDEAMT

#### Geburten im Monat Juni 2010:

HILBER Lisa, geb. in Schlanders am 02.06.2010 - Latsch

#### Todesfälle im Monat Juni 2010:

Ratschiller Lukas, geb. in Schlanders am 12.04.1975  
gestorben in Schlanders am 17.06.2010  
Achenreiner Maria Anna, geb. in Graun im Vinschgau am 08.01.1916  
gestorben in Latsch am 26.06.2010

#### Eheschließungen im Monat Juni 2010:

KEINE

## Ein Dorf verändert sich - Latsch in Bildern



Die beiden Bilder zeigen einen Abschnitt der heutigen Marktstraße vom Rizzibrunnen Richtung Dorfzentrum. Bild links: eine Trockenmauer mit Anger säumt rechts die Straße, die an einem Schlechtwettertag morastig ist; links das „Klosterlehen“ und vorne im Bild der „Rizzibrunn“; rechts hinten ist der Kirchturm zu sehen. Ein Ensemble aus den 40er Jahren. Bild rechts: die heutige Marktstraße mit der Pizzeria Jolly und der Lacus als herausragende Elemente; welche Kirchturm und Burg Latsch verdecken, der Rizzibrunnen schaut in eine andere Richtung. Heimatpflegeverein Latsch



Man muss nicht ein grüner Fundamentalist sein, um mit Bauchweh mitzuerleben, wie das schönste Sportzentrum des Landes dem Leimbach hinunter gegangen ist. Sicher, es wird gebaut und gebaggert, auf Baustellen ist nicht immer alles schön geordnet und Bäume wachsen nach. Hoffentlich bringt der Kunstrasen den Latscher Fußball zu größerer Blüte. Trotzdem kann niemand verlangen, dass man eine mit meterhohem Drahtzaun eingegrenzte Kunstrasen-Fläche und den kümmerlichen Rest mit Wurfanlagen schön findet. gsch

## Der Latscher des Monats ein Hase oder ein Kaninchen?

Die Phönizier sollen an der spanischen Küste Hasen oder Kaninchen gesehen haben. Der phönizische Name dafür wurde von den Römern zu Hispania, unser Spanien, verballhornt. Damit haben die kleinen Tiere mit den langen Ohren einem Land den Namen gegeben. Vielleicht schickt ein Mitglied des Hasenzuchtvereines Vinschgau einmal die Erklärung an die NLZ, ob das xxl-Exemplar des Hermann Permann ein Hase oder ein Kaninchen ist?



### Wetterdaten zur Verfügung gestellt vom Südtiroler Beratungsring.

## Das Wetter im Juni 2009



Der Juni setzte den Trend zu wärmeren Monaten fort- Die langjährigen Mittelwerte wurden an allen Stationen überschritten. Außerdem präsentierte sich der Juni 2009 als niederschlagsärmerer Monat im langjährigen Mittel. Der Niederschlag fiel aufgeteilt auf drei Perioden, 6.-11., 19. bis 20. und 25. bis 26.

Die **mittlere Tagestemperatur**: 18,0°C (16,7°C, der mehrjährige Mittelwert); Die **Mindesttemperatur**: 3,5°C am 1.06.; Die **Höchstemperatur**: 31,0°C am 28./29./30.06.; **Sommertage** mit Maximum über 25°: 15; **Hitzetage** mit Werten über 30°C: 6; **Frosttage** mit Minustemperaturen: 0; **Eistage** mit ständigen Minustemperaturen: 0; **Niederschlag**: 40,0mm (58,6mm).

## Das Wetter im Juni 2010

Am 1.: während uns der Wind in den Wahnsinn trieb, ersäuften die Bayern. Am 3. begann es wärmer zu werden. Der erste Sommertag traf es zum Fest der VI.P am 4. Am Samstag, 12. gab es das erste Donnerwetter. Das Herzjesu-Fest fiel trotzdem nicht ins Wasser. Vom 14. Bis 20. Folgte eine kalte, regnerische Woche. Am 20. Lag Schnee auf 1.500 Metern. Am 24. Klarte es auf, wurde immer wärmer. Am Siebenschläfertag, Erdbeerfest in Martell, war es schön und warm.

Die Wetterwerte im Vergleich zwischen den Stationen von Latsch (Nähe Fischzucht), Goldrain, Morter und Tarsch bis 30. Juni 2010. **Mittelwert**: Latsch 18,5°C, Goldrain 17,9°C; Morter 18,0°C, Tarsch 17,6°C; **Mindestwerte**: Latsch 5,2°C am So. 23.06., Goldrain 4,2°C am Mi. 23.06., Morter 4,1°C am Mi. 23.06., Tarsch 6,5°C am So. 20.06.; **Höchstwerte**: Latsch 31,5°C am Mo. 28.06., Goldrain 29,6°C am Mo. 28.06., Morter 30,0°C am Di. 29.06., Tarsch 27,8°C am Di., 29.06.; **Höchste Windgeschwindigkeiten**: Latsch 6,8m/sec., Goldrain 8,9m/sec., Morter 9,2m/sec., Tarsch 4,6m/sec.; **Niederschläge**: Latsch 69,9mm, Goldrain 52,5mm, Morter 42,1mm, Tarsch (ausgefallen) mm.

## Dr. Hauschkas Summer Impressionen

PR-Text

Warm und erdverbunden wie der Sommer fügen sich die aufeinander abgestimmten Farbtöne der neuen Summer Impressions „warm breeze“ zu einem verführerischen Make-up. Golden-warm zaubern sie das Farbspiel des Sommers auf Augen und Lippen: Die drei Eyeshadows (red brown, soft orange, gold) schimmern nicht nur hinreißend auf den Lidern, sondern pflegen dank Auszügen aus Wundklee, Zaubernuss und Schwarzteer zugleich die Augenumgebung. Der Kajal Eyeliner (golden brown) sorgt für weiche Konturen und strahlend schöne Augenblicke. Die zwei sanft glänzenden Lip Colours (orange, warm red) stärken empfindliche Lippen mit Jojoba-, Argan- und Rizinusöl.





25 JAHRE MUSIKKAPPELE GOLDRAIN-MORTER

## Zum Jubiläum Wickie's Abenteuer in Morter

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Wickingerjungen aus Flake. Wickie ist seit Generationen so etwas wie der Held der Kinder, aber auch der Erwachsenen, die sich gerne an die eine oder andere Folge aus Kindestagen zurückerinnern. Wickie war immer klein, aber oho und zeigt uns, dass man nicht nur mit Muskeln, sondern vor allem mit einer Portion Grips ein Held sein kann.

Wickies Abenteuer sind legendär und immer wieder einer Erinnerung wert. So war es auch am vergangenen Samstag in Morter, wo die Kindergartenkinder und die Musikkapelle Goldrain / Morter ein zahlreich erschienenenes Publikum im überfüllten Kulturhausaal begeisterten. Den Jugendleiterinnen Maria Kuppelwieser und Stefanie Ladurner war es gemeinsam mit der Leitung der beiden Kindergartensektionen von Morter gelungen, eine begeisternde Aufführung zu veranstalten. So gelang das, was Jugendleiterin Stefanie am Beginn aussprach: „Es ist uns ein besonderes Anliegen, bereits bei den Jüngsten das Interesse an die Musikkapelle



zu wecken.“ Das von den pädagogischen Fachkräften Elisabeth Prieth, Sandra Platzer, Dora Tanner und Debora Piffer mit viel Aufwand einstudierte Stück, war ein voller Erfolg! So trug die gute Zusammenarbeit zwischen Musikkapelle und Kindergarten an diesem Abend ihre Früchte. Die Dankesworte der Leiterin Sandra für die allzeit verfügbare Unterstützung gingen an die Raiffeisenkassa Latsch, die durch Sebastian Rinner vertreten war und an die Gemeindeverwaltung, vertreten durch BM Karl Weiss und Vize BM Christian Stricker. Sie unterstrich auch den lobens-

werten Einsatz seitens der Musikkapelle, allen voran der beiden Jugendleiterinnen Maria und Stefanie, des Vizeobmannes Christian Ratschiller und des Kapellmeisters Markus Laimer für die musikalische Leitung. Die Aufführung kam vor allem anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Musikkapelle Goldrain / Morter zustande, das in diesem Jahr gefeiert wird. Auf diesem Wege danken der Kindergarten Morter und die Musikkapelle Goldrain / Morter auch allen für ihre überaus großzügigen Spenden, die den Opfern des Zugunglückes zugute kommen.

## Gewinnspiel der JG Latsch ein voller Erfolg

Anlässlich der heurigen Gemeinderatswahlen organisierte die Junge Generation einen völlig neuen Wahlkampf und rief erstmals ein Gewinnspiel ins Leben. Daran durften alle Latscher Gemeindeglieder/innen teilnehmen und schätzen, wie viele Vorzugsstimmen die beiden Jugendkandidaten, Sandra Stricker und Werner Schuler, bei den Wahlen erhalten werden. Die Rückmeldungen waren äußerst positiv und die Beteiligung hat unsere kühnsten Erwartungen bei weitem übertroffen. Mitte Juni wurde nun die tollen Preise an die glücklichen Gewinner überreicht. Kuperion Herbert aus Tarsch schätzte auf 30 Vorzugsstimmen genau und freut sich als Sieger über einen neuen iPod nano, Rosa Stampfer ebenfalls aus Tarsch gewann einen Geschenkkorb mit Vinschger Spezialitäten im Wert von 70€ und die Drittplatzierte Sandra Stecher aus Latsch einen Essengut-



(v.l.n.r.) Sandra Stricker, die Zweitplatzierte Rosa Stampfer, der Sieger Herbert Kuperion, Werner Schuler bei der Preisübergabe



Ortsjugendreferent Michael Mantinger überreicht der Drittplatzierten Sandra Stecher den Essengutschein

schein für zwei Personen im Hotel Bamboo. Das Gewinnspiel trug wesentlich dazu bei, dass die beiden Kandidaten ein so gutes Ergebnis erzielten und die Junge Generation nun mit zwei Vertretern im Gemeinderat sitzt. Wir möchten uns bei al-

le, Personen, welche mitgespielt haben und bei allen Bars, welche uns ermöglicht haben die Boxen aufzustellen, herzlichst bedanken.

Junge Generation Latsch,  
Michael Mantinger,  
Ortsjugendreferent



## ASV LATSCH RAIFFEISEN SEKTION LANGLAUF

**Auf zum Sommertraining**

Der erfolgreiche Amateursportverein von Latsch nimmt für diesen Sommer das Sommertraining wieder auf, um für die nächste Wintersaison gerüstet und motiviert zu sein. Am 13. Juli geht es für alle Sportbegeisterte wieder los. Das Training findet immer dienstags, donnerstags und samstags um 19.00 Uhr statt. Auch heute bietet der ASV Latsch ein sehr abwechslungsreiches Trainingsprogramm an: Laufen, Nordic Walking, Radfahren, Schwimmen, Klettern und Koordinations- und Krafttraining auf dem Sportplatz. Es findet auch ein Sommertrainingslager anfangs August auf dem Töbrunn statt. Bei so viel Vorbereitung und Einsatz sollte es ein erfolgreicher Langlaufwinter für den Sportverein werden. Interessierte fürs Sommertraining melden sich bitte unter Nr. 0473/622086 (Irmli), Sektion Langlauf



Der Nachwuchs des ASV Latsch und seine Trainerin mit Betreuer beim Klettern.

**Fußball- Vorbereitungs-Camp Saison 2010-2011**

Spielgemeinschaft Latsch - Goldrain - Morter - Martell und Red Lions Tarsch vom 18.08. bis 21.08.2010 für die Jahrgänge: 1998-2003

Termine: 18., 19. und 20. August von ca. 18.00 bis 20.00 Uhr, 21. August von ca. 16.00 bis 20.00 Uhr im Fußballstadion Latsch.

Beitrag: ca. 60 Euro, inklusive Bekleidung und Abschlussgrillen mit Familie.

Infos: Bei den Vereinen Latsch, Goldrain, Morter, Martell, oder bei Andy Lechner Tel.338 3040608

## MITTELSCHULE LATSCH

**Sporttag zum Schulschluss**

„Auf die Plätze, fertig, los!“ hieß es am 09. Juni 2010 auf der Sportanlage von Latsch für rund 260 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule. Für alle Beteiligten war es eine willkommene Abwechslung zum täglichen Schulalltag. Es wurde in fünf Leichtathletikdisziplinen eifrig um die Podiumsplätze gekämpft, und so mancher konnte sich mit hervorragenden Leistungen, wie z.B. der Goldrainer Jonas DeBecker, der den

Vortex auf 63,39m warf, in Szene setzen. Sehr spannend verliefen auch die Klassenstaffeln. Acht Schüler/innen einer Klasse absolvierten insgesamt 800m. Sogar eine Lehrerstaffel wurde kurzfristig zusammengestellt und nahm die Herausforderung an, gegen die 3. Klassen zu laufen. Ein großer Dank geht an die Raiffeisenkasse Latsch, die durch ihre großzügige Unterstützung gezielt den Schulsport fördert.





## SportForum: Hochbetrieb auch im Sommer

Die Schulferien haben längst Einzug gehalten und die Fußballer sind auch in der wohlverdienten Sommerpause (haben die Junioren des ASV Latsch doch immerhin den Landesmeistertitel eingefahren und auch die 1. Mannschaft die 1. Amateurliga auf dem beachtlichen 3. Platz abgeschlossen) - doch auf den Latscher Sportanlagen kehrt keinesfalls Ruhe ein. Die belgische Fußballschule Polyfoot hat ihre Trainingszettel im SportForum aufgeschlagen und veranstaltet ein Trainingscamp für über 50 Nachwuchskicker, die Nutzung der Tennisplätze und des Aquaforums darf da im Trainingsplan natürlich auch nicht fehlen. Die Verantwortlichen zeigen sich begeistert über die perfekten Trainingsbedingungen.



**Michael Januth, Viva:Latsch, und Platzwart Dieter Kofler sind zuständig für den Sporttourismus**

Diese schätzen seit vielen Jahren auch die gut 200 Athleten des Vereins Aikikai Milano, die ebenfalls im Juli bei uns zu Gast sind. Und obwohl die Turnhalle in diesen Tagen beinahe aus ihren Nähten platzt, sind höchste Konzentration und eiserne Disziplin bei den Aikidokas oberstes Gebot.

Und dann sind da noch zwei wahre Champions, welche um die Vorzüge des Sportdorfs Latsch wissen: Neben Stammgast Armin Zöggeler und der italienischen Nationalmannschaft der Kunstbahnrodler trainiert dieser Tage auch Olympiasieger Alex Schwazer auf der Leichtathletikbahn im SportForum.

So herrscht auch in der warmen Jahreszeit Hochbetrieb auf den Latscher Sportanlagen. Darüber hinaus wurde Anfang Juni mit dem Bau des Kunstrasenplatzes begonnen, der den Fußballvereinen aus dem ganzen Gemeindegebiet vor allem in den kalten Wintermonaten optimale Trainingsbedingungen bieten wird.

*Viva:Latsch*



**Schwazer hatte incognito das Aquaforum besucht und Gefallen an Latsch gefunden.**



**Übrigens das Ziel beim Aikidō ist zum einen, die Kraft eines gegnerischen Angriffs abzuleiten und zum anderen, gleichzeitig dieselbe Kraft intelligent zu nutzen, um den Gegner vorübergehend angriffsunfähig zu machen, ohne ihn dabei schwer zu verletzen. Das Besondere im Aikidō ist, dass keine offensiven Angriffstechniken, sondern nur Abwehr- und Sicherungstechniken und dadurch vermittelt eine entsprechend defensive und verantwortungsbetonte geistige Haltung, gelehrt werden.**

## Spielgemeinschaft Latsch - Goldrain - Morter - Martell (Teil 2)

Die eingeschworene C-Jugend von Trainer Bernhard Hanni. Im Laufe dieses Jahres haben sich die Spieler (alle Jahrgang 1997) gut entwickelt und sind zu einem tollen Team zusammen gewachsen. Auf den bisherigen Saisonverlauf in der Leistungsklasse „A“ kann mit großer Zufriedenheit zurück geblickt werden.



**C-Jugend (Von links nach rechts) Hinten:** Schiedsrichter Walter Holzknicht, Oberhammer Philip, Pirhofer Andreas, Raffener Lukas, Walter Tobias, Trainer Hanni Bernhard, Janser Johannes, Stecher René, Betreuer Raffener Richard, Abou El Mirate Ilyass, Betreuer Kuen Erwin, Höllrigl Johannes, Kuen Alexander, Platzgummer Fabian, Kuppelwieser Jan, Paulmichl Mathias, **vorne:** Stecher Hannes, Thaler Julian, Sachsälber Benjamin, Tecini Patrick, Kristandl Martin, Federspiel Ulrich, Platzgummer Josef, Oberdörfer Simon

Trainer Andre Gluderer kann mit seinen Schützlingen der B-Jugend auf einen positiven Saisonverlauf zurück blicken. Denn obwohl die Mannschaft eher gezählt ist und dies auf die Dauer an die Energiereserven der Spieler gehen kann, gibt jeder Spieler sein Bestes und der derzeitige 4. Platz kann sich sehen lassen.



**B-Jugend Spielgemeinschaft (v.l. hintere Reihe) Gluderer André, Prantner Paul, Kinsele Markus, Innerhofer Gerd, Tscholl Thomas, Mitterer Michael, Platzgummer Simon, Trenkwalder Randolph vorne: Pacitti Kevin, Tscholl Alex, Platzgummer Valentin, Trenkwalder Fabian, Raffener André, Moser Jonas. Es fehlen De Becker Jonas, Lechthaler Andre, Waldner Johannes**

Die A- Jugend Provinzial und Regional mit Spielern der Jahrgänge 1993 und 1994 trainieren mit Hubert Mantinger und Heinrich Pirhofer zusammen in Latsch, mit dem Ziel sei es in der Landesmeisterschaft „A“ wie auch „C“ in den vorderen Tabellenplätzen mit zu mischen. Um allen Spielern die Möglichkeit zu geben wichtige Erfahrungen zu sammeln, trainieren sie nicht nur zusammen, sondern spielen abwechselnd in beiden Mannschaften mit. Der bisherige Verlauf der Meisterschaft zeigt eine sportliche Weiterentwicklung sowie die Kameradschaft innerhalb der Mannschaften, die sich sehen lassen kann. All diese oben genannten Tätigkeiten können nur mit unermüdlichem Einsatz der Trainer, Betreuer und Helfer/Helferinnen, mit großem Eifer und Ehrgeiz der Spieler und deren Eltern, sowie den Zuschauern durchgeführt werden. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön dafür! Zu danken gilt es auch allen Sponsoren und Gönnern, welche die Tätigkeit der Spielgemeinschaft unterstützen. Auch wenn die Verantwortlichen der Jugend nicht die Platzierungen in der Tabelle als erklärtes Ziel sehen, sondern die spielerische Leistung, ist dies doch ein positiver Nebeneffekt, der gerne mitgenommen wird. Die Hauptaufgabe gehört aber weiterhin einer kontinuierlichen Leistungssteigerung in allen Altersklassen, die Freude am Spiel und am Sport und das Hineinwachsen und das Miteinander der Gruppen und Vereine. In diesem Sinne findet auch in diesem Jahr das Vorbereitungscamp für die Nachwuchskicker statt. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.



**(v.l., hintere Reihe) Roman Stricker, Ilmer Fabian, Betreuer Sachsälber Stefan, Kinsele Felix, Innerhofer Martin, Rinner Moritz, Platzgummer Simon, Kofler Alex, Schwienbacher Lukas, Trainer Pirhofer Heinrich, (vordere Reihe) Fleischmann Markus, Federspiel Alex, Raffener Michael, Netier Ilir, Sachsälber Patrick, Ortwein Simon**



**A-Jugend regional und provinzial (v.l.) hintere Reihe: Federspiel Leo; Ilmer Ewald, Pedross Simon, Kuen Hannes, Platzgummer Simon, Paulmichl Andreas, Lo Presti Mattia, Eberhöfer Patrick, Pegger Philipp, Schwienbacher Manuel, Rinner Florian, Mantinger Hubert vordere Reihe: Wielander Felix, Mair Manuel, Federspiel Alex, Lechner Hannes, Medda Alex, Kinsele Felix, Sachsälber Patrick**

### ASV LATSCH RAIFFEISEN

## Sektion Fußball - Saison 2009/ 2010

Die Sektion Fußball des ASV Latsch Raiffeisen kann wiederum auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Die konsequente Jugendarbeit und -förderung der letzten Jahre zeigt immer mehr Früchte und somit kann sich die Sektion Fußball unter den Jugendmannschaften in Südtirol sehr zur Freude und Genugtuung der Verantwortlichen des ASV Latsch und der ganzen Dorfgemeinschaft sehen lassen.

In der Fußballsaison 2009/ 2010 wurden in Latsch 4 Jugendmannschaften, die erste Mannschaft und die Altherren für die Meisterschaft gemeldet. Zusätzlich hat die Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter und Martell 7 Jugendmannschaften

ins Rennen geschickt. Nachfolgend eine Zusammenfassung der hervorragenden Ergebnisse der einzelnen Mannschaften des ASV Latsch-Raiffeisen. Die jüngste Mannschaft des ASV Latsch ist die E-Jugend. Unsere Jüngsten werden von Forcher Philipp und Kaaserer Albert jeden Freitag Nachmittag trainiert und haben bereits mit großem Enthusiasmus an fünf VSS Turnieren teilgenommen. In dieser Saison wurden zwei U-10-Mannschaften für die Meisterschaft gemeldet: Um allen Kindern die Möglichkeit zu geben regelmäßig an den Spielen aktiv teil zu nehmen, wurde mit Beginn der Rückrunde eine zweite U-10 Mannschaft in Latsch angemeldet. Die bei-



**E-Jugend mit Betreuer Albert Kaaserer und Philip Forcher**





U10 II mit Betreuer Michael Tscholl



U10 I mit Betreuer Arthur Pirhofer

den Mannschaften der Trainer Pirhofer Arthur (Latsch I) und Hanni Thomas und Tscholl Michael (beide Latsch II) sind mit vollem Eifer und Freude dabei.

Die Junioren-Mannschaft des Trainers Franz Platzer spielte seit Beginn der Meisterschaft im Spitzfeld mit und beendete die Vorrunde ohne Punkteverlust als Tabellen-Erster. Im März dieses Jahres spielte die Mannschaft ein Dreierturnier gegen die anderen Kreissieger und zwar gegen die Spielgemeinschaft Rasen-Antholz sowie den AFC Neugries und gewannen dieses. Die Mannschaft konnte nach einem verhaltenen Beginn durch eine furiose Aufholjagd am letzten Spieltag noch den Meistertitel holen und hat sich am Samstag, 5. Juni 2010 in Sand in Taufers gegen die Mannschaft aus Rasen-Antholz den Landesmeistertitel gesichert. Die 1. Mannschaft des ASV Latsch startete mit dem beständigen Trainerduo Siegfried Ortwein und Martin Paregger und einer sehr jungen Mannschaft in die heurige Saison. Der 6. Platz aus der Vorsaison sollte auf alle Fälle bestätigt werden, was in der Vorrunde teilweise gelang. In der Winterpause erfolgte ein grosser Rückschlag für die Sektion: Trainer Ortwein musste aus familiären Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Innerhalb von kürzester Zeit galt es einen neuen Trainer zu finden. Mit Hilfe von Ortwein und Paregger gelang es Perathoner Dietrich als Trainer zu engagieren. Nach einem verhaltenen Saison-Rückrunden-Start konnte sich die Mannschaft beständig steigern und steht am Ende der Saison auf dem sehr guten 3. Platz der Tabelle.

Die jungen Altherren nahmen in der abgelaufenen Saison bei der VSS Senioren Kleinfeldmeisterschaft teil. Durch einige Umgliederungen sowie durch Verletzungsspech konnte dieses Jahr nicht ganz vorne mitgespielt werden. Ausschlaggebend für die Spieler sind jedoch Kameradschaft und Teamgeist.

All diese oben genannten Tätigkeiten konnten nur mit unermüdetem Einsatz der Trainer, Betreuer und freiwilligen, sowie mit großem Eifer und Ehrgeiz der Spieler durchgeführt werden. Der ASV Latsch Sektion Fußball dankt den Trainern, zahlreichen Betreuern, Helfer bzw. Helferinnen, Spielern und deren Eltern, den Zuschauern und Fans sowie den Nachbarvereinen Goldrain, Morter und Martell für die gute und angenehme Zusammenarbeit sowie der Altherren-Mannschaft für das Kassieren bei den Heimspielen sowie den Ausschank auf der „Südtribüne“ und allen Sponsoren und Gönnern, welche die Tätigkeit des ASV- Latsch Raiffeisen unterstützen.

Seit dem 26. Mai 2010 hat die Sektion Fußball einen neuen Ausschuss. Der Sektionsleiter Karl Raffener, der Kassier Manfred Pircher und der Jugendleiter Stephan Paulmichl stellen sich nicht mehr der Wahl.

Ein großes Dankeschön geht an den scheidenden Sektionsleiter Karl Raffener für sein außerordentlich großes Engagement in den letzten 4 Jahren. Weiters dankt die Sektion dem Jugendleiter Stephan Paulmichl und dem Kassier Manfred Pircher für ihre tatkräftige Unterstützung und gewissenhafte Ausübung ihrer Aufgaben. Für den ASV Latsch

Claudia Jocher (Fortsetzung folgt)

#### LEICHTATHLETIK

### Marc und Magdalena waren die besten

Ein erster Platz bei den Mädchen und ein zweiter bei den Buben waren die Ausbeute der Latscher beim diesjährigen Mehrkampftag im April. Insgesamt reichte es hinter Schlanders zum 2. Mannschaftsplatz. Laut Sportlehrer Gerda Pirhofer und Werner Rinner sind ihre Schützlinge über sich hinausgewachsen und haben die Erwartungen übertroffen. Be-



kanntlich durften die acht Schulen des Tales ihre zehn stärksten Schülerinnen und Schüler nach Latsch schicken. Nach einem Punktesystem bewerteten Kampfrichter des Leichtathletik-Clubs Vinschgau Raiffeisen die Leistungen im 60 Meter Lauf, im Weitsprung und Vortex-Wurf. Einzelsieger wurden in beiden Wertungen Schüler aus Schlanders. Einen dritten Rang bei den Mädchen erreichte Magdalena Stricker aus Latsch. Beste Platzierung der MS Latsch bei den Buben war der 6. Rang von Marc Theiner aus Tarsch bei den Buben. Marc konnte sich einige Tage später mit einem Sieg über 60m bei den Bezirksmeisterschaften auch für die Landesmeisterschaft qualifizieren.

